



Der komplette Inhalt der Minitrix-Themenpackung «Rübenkampagne Schweiz» steht nach einigen Bastelstunden für den Einsatz auf der Anlage bereit.



Der beeindruckende Detaillierungsgrad der Rübenwagen Eanos ...



... reicht von den freistehenden Griffen bis hin zum sauberen Druck.

### Das Vorbild im Kanton Schaffhausen

Ein frischer aber sonniger früher Vormittag Anfang November. Beim Eintreffen war schon ordentlich etwas los in der Bahnhofstrasse in Beringen. Der zweite Blick zeigte dann das ausserordentlich geordnete Chaos dieser Szenerie. Zahlreiche Anhänger samt schwerer Zugmaschinen waren auf dem Gelände zu beobachten. Eines dieser schwer beladenen Gespanne zog vor, rangierte geschickt und routiniert rückwärts an die Verladeanlage heran und kippte seine süsse Last nach hinten auf das För-

derband, das Rübe für Rübe «gierig» in sich hinein sog. Alles bei der entsprechenden Geräuschkulisse aus laufenden Traktor- und Antriebsmotoren der Verladeanlage und natürlich dem Rumpeln der in die Anlage stürzenden Zuckerrüben. Nur wenige Stimmen waren zu hören, allenfalls mal ein «Weiter» oder ein «Stopp».

Solche Szenen spielen sich jedes Jahr zwischen Oktober und Anfang Dezember ab, immer dann wenn die Zuckerrüben von den grossen Feldern rund um Beringen geerntet werden. «Wir haben schon bei

Schneetreiben verladen», wusste die nette Bauernfrau, die die Anlage an diesem Tag betreute, zu berichten. «Es ist nicht immer so schön wie heute».

Ein im Vorfeld ausgeklügelter Plan legt über die gesamte Kampagne fest, welcher Bauer an welchem Tag die Anlage nutzen und seine Rüben anliefern darf, Tag für Tag, Stunde für Stunde. Der Plan hängt direkt an der Anlage, für alle Beteiligten jederzeit einzusehen, aus. Dementsprechend lassen es die Bauern «krachen» wenn sie dran sind, flott, konzentriert aber keinesfalls hektisch.